

Unzufrieden

Autor(en): **Wirz, Hans**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **20 (1894)**

Heft 8

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Berechtigte Angst.



Gemeindrath: „Ja, ich merke, daß i ase alte; früher han i zu mim halb Döged Wirtscht blos zue halb Liter brucht und jez mußi scho vier näh um das Büg abe z'schwänke.“

Anzufrieden.



Dagabund: „Herrgott, wänn i nanig verhitratet wär', wurd mir die au nüd schlecht galle — aber natürl, euserets häd immer meh als guug!“

Die Liebe und die Steuern.



Ophelia: „In der That, Ihr mächtets mich glauben, Prinz.“

Hamlet: „Ihr hättet mir nicht glauben sollen; denn Tugend läßt sich unserm alten Stamme nicht so einimpfen, daß sie auch in Steuer sachen Stand halten kann.“